

## Jahresbericht 2014 über

### Altkleiderverwertung Münster

Im Stadtgebiet Münster befinden sich an 85 Standorten 109 Container, auf den Recyclinghöfen der AWM stehen 29 Container, verteilt auf 11 Standorten. Weitere 64 Container befinden sich im öffentl. Verkehrsraum, 24 auf städt. Grundstücken, 7 sonstige Stellplätze und 14 entfallen auf Privatstandplätze.

Von den 136 Kleidercontainern werden 33 Container vom DRK-Kreisverband, 66 vom CAJ e.V., 25 von der BüRe GmbH und 12 Container vom Malteser Hilfsdienst betrieben.

Die gesammelten Altkleidermengen innerhalb der Stadt Münster teilen sich wie folgt auf:

DRK Kreisverband Münster e. V.	AWO – BüRe GmbH	CAJ e.V. Münster	Malteser Hilfsdienst e.V.
430,2 t	134,9 t	509,8 t	59,5 t

#### Vermarktung durch die Firma BüRe GmbH

Im Jahre 2014 wurden durch die BüRe GmbH (Integrationsunternehmen) im Stadtgebiet Münster ca. 134,86 Tonnen Altkleider gesammelt.

Die Rückführung der Altkleider in den Rohstoffkreislauf erfolgt über die Brockensammlung Bethel, die Mitglied des Dachverbandes FairWertung e.V. ist.

Die BüRe GmbH selber ist dem Dachverband FairWertung e.V. zum 01. April 2013 beigetreten.

#### Vermarktung durch die Firma CAJ e.V. Münster

Der Christliche ArbeiterInnen Jugendverband im Bistum Münster e.V. hält in der Sammlung, Leerung und Vermarktung der gebrauchten Kleidung aus den Containern eine komplette Kette von Beteiligten gemeinnützigen Organisationen ein. Die Leerung der Container wird von unserer gemeinnützigen Tochterfirma Arbeit & Qualifizierung gGmbH durchgeführt, damit schaffen wir mindestens 5 Arbeitsplätze für Geringqualifizierte vor Ort. Die Ware wird vor Ort bei der Arbeit & Qualifizierung GmbH verladen.

Die Ware wird direkt an den gemeinnützigen Vermarkter von Bodelschwingsche Stiftung Bethel - Brockensammlung verkauft. Dieser sortiert zunächst für seine Secondhand Läden und Kleiderkammern aus, danach geht die Ware an einen zertifizierten Sortierfachbetrieb. Dieser wiederum ist als zertifizierte Fachsortierbetrieb in der Lage 50/60.000 t jährlich zu sortieren.

Im Bereich Altkleider sind die Mitarbeiter bei Bethel den entsprechenden Erfordernissen eines zertifizierten und extern geprüften Betriebes qualifiziert und geschult. Die genaue Anzahl der Mitarbeiter ist so unspezifisch nicht genau zu beziffern. Es sind viele

Mitarbeitende beteiligt für überwiegend einfache, angelernte und qualifizierte Tätigkeiten, wie Fahrer/ -innen, Facharbeiter/ -innen, Sortierer/ -innen, Verkäufer/ -innen usw. Die endgültige Sortierung erfolgt ausschließlich in zertifizierten Textil Recycling Unternehmen. Die Sortierung erfolgt manuell.

Die erreichte hohe stoffliche Verwertung stellt sich wie folgt dar:

- Ca. 60 % als Kleidung und Textilien
- Ca. 34 – 35 % als Putzlappen und Rohstoffe
- Ca. 5 – 6 % Abfall zur Entsorgung

Die Verwertungswege sind:

Erfassung in Deutschland, danach der Transport in niederländische, zertifizierte Fach-Sortierbetriebe, anschließend erfolgt der Verkauf weltweit nach Nachfrage. Dieses geschieht unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Gesetze. Da alle beteiligten sozialen Einrichtungen nach den Richtlinien (soziale und ökologische Anforderungen) des Dachverbandes FairWertung e.V. handeln, erreichen wir eine sehr gute stoffliche Verwertung der Kleidung. Es geht also nur ein geringer Prozentsatz ca. 5 – 6 % der nicht mehr zu gebrauchenden Stoffe in den Restmüll.

Die gesammelte Menge in Münster betrug im Jahr 2014: 509.824 kg.

Die erzielten Einnahmen kommen ausschließlich unserer außerschulischen Jugendbildungsarbeit zu Gute.

### **Vermarktung durch den Malteser Hilfsdienst e.V.**

Insgesamt wurden im Jahr 2014 mit den 12 Containern in der Stadt Münster 59 Tonnen Altkleider erfasst. Die Leerung der Container erfolgte durch den Partner, die Fa. Ecotex GmbH Wuppertal.

Von der Fa. Ecotex GmbH wurden nach der Sortierung der Altkleider in deren Werke in Wuppertal und Zagan (Polen) die Altkleidung wie folgt verwertet:

- 91,28 % als Gebraucht Kleidung zum weiteren Gebrauch – Verkauf an Endempfänger, Großhandel und Geschäfte mit gebrauchter Kleidung
- 7,61 % als zusätzliche Textilien (Putzlappen, Tuch, Jeans, Dryxcalon) – Verkauf an entsprechende Firmen u. a. in Osteuropa
- 0,63 % als gebrauchte Folienverpackungen (Säcke, Taschen, Tüten) – Weiterverkauf an Fa. Folplast (Recycling von Abfallfolien)
- 0,50 % Müll (Entsorgung durch öffentliche Unternehmen).

### **Vermarktung durch den DRK-Kreisverband Münster e.V.**

Im Stadtgebiet Münster werden vom DRK-Kreisverband Münster e.V. 33 Container unterhalten. Die Container werden täglich und insbesondere vor Feiertagen oder angezeigtem Bedarf sowie am Samstag geleert, auch die Sauberhaltung der Stellplätze wird gewährleistet. Für die Abholung/Leerung sind 3 Mitarbeiter mit 2 Transportfahrzeugen des Kreisverbandes tätig. Ein Großteil der Altkleider wird an die Textilrecycling Import & Export Firma Boudaya & Boudaya geliefert. Auf persönliche/telefonische Anfrage werden auch größere Kleidermengen aus privaten Haushalten abgeholt und in unserer Kleiderkammer vorsortiert.

Im Jahr 2014 ist eine Gesamtmenge von 430,2 t Altkleider in die Altstoffverwertung überführt worden. 5 % hiervon sind direkt in unserer Kleiderkammer entsprechend nach Jahreszeit, Herren-, Damen und Kinderkleider sortiert worden. Die Kleiderkammer ist wöchentlich an 2 Nachmittagen geöffnet, dort erfolgt die Ausgabe kostenfrei an bedürftige Bürger. Da die Räumlichkeiten unserer Kleiderkammer etwas beengt waren und nicht gemäß unseren Vorstellungen umgebaut werden konnten, waren wir lange auf der Suche nach einem

geeigneten Ladenlokal. Ende September konnten wir passende Geschäftsräume auf der Wolbecker Straße, in guter Laufflage sowie nahe am Standort Kreisverband gelegen, anmieten.

Die Eröffnung des DRK Kleiderladens „Mode von Mensch zu Mensch“ fand am 08.10.2014 statt. Aktuell 32 Ehrenamtliche betreiben den Laden gemeinsam mit der hauptamtlichen Ladenleitung (mit 19,5 Std/Woche) und mit Unterstützung durch eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin. Dabei ist das Team des Kleiderladens eine vielfältige Gruppe – es finden sich Ehrenamtliche verschiedenen Alters mit und ohne Erfahrung im Einzelhandel. Zudem sind Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer vertreten. Auch als Annahmestelle von Spenden wird der Laden gut angenommen. Das Ziel des Kleiderladens ist es, hilfebedürftige Menschen mit gut erhaltener Second-Hand-Kleidung zu versorgen, um damit einen positiven Einfluss auf ihre individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen zu erreichen. Durch angemessene Kleidung soll dazu beigetragen werden, Diskriminierung aufgrund dieser Äußerlichkeit zu vermeiden. So kann ein Beitrag zur sozialen Integration von Menschen geleistet werden, die von Diskriminierung dieser Art betroffen sind.

Grundsätzlich steht der Kleiderladen jedem offen, es wird kein Berechtigungsnachweis gefordert. Neben Menschen mit geringem Einkommen, sollen auch alle anderen angesprochen werden – egal aus welchem Grund sie sich für Secondhandkleidung interessieren, sei es auch auf der Suche nach einem Schnäppchen oder aus Nachhaltigkeitsbewusstsein. Auch wer sich teurere Ware leisten kann, soll herzlich willkommen sein. Menschen, die nicht in der Lage sind, auch nur einen kleinen Betrag zu bezahlen, können gegen einen Nachweis der besonderen Bedürftigkeit im Kreisverband einen Wertgutschein bekommen, der zum vergünstigten/kostenlosen Einkaufen im Kleidershop berechtigt. Ein solcher Gutschein kann im Laden selbst nicht ausgestellt werden. Das Kleiderangebot wird im öffentlichen Raum sichtbar gemacht und dadurch enttabuisiert. Menschen soll es nicht peinlich sein, dass sie ihre Kleidung im DRK-Laden kaufen

Die Erlöse aus dem Verkauf von Waren werden für gemeinnützige Aufgaben des DRK in Münster verwendet – transparent und nachvollziehbar:

- im DRK-Jugendtreff Coerde kommen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Bei Freizeit- und Sportangeboten begegnen sie sich mit Respekt und lehren gegenseitige Toleranz. Wir sorgen für den passenden pädagogischen Rahmen
- bei der Ausbildung von ehrenamtlichen Sanitätern und Helfern im Katastrophenschutz sind fachkompetente Ausbildung und gutes Übungsmaterial gefragt. Wir sorgen für die nötige Ausstattung, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt
- weiter wird die Jugendrotkreuzarbeit gefördert
- verschiedene Projekte in der Seniorenarbeit werden unterstützt.

Von uns nicht verwertbare Textilien geben wir an den zertifizierten Textilverwertungs-Entsorgungsfachbetrieb Bouday & Boudaya GbR zur weiteren Be/ -Verarbeitung ab. Der Betrieb ist zugelassen für die Sortierung von max. 10 t täglich. Im Jahr 2014 hat das DRK 410,2 t Textilien und Schuhe an die Fa. B&B übergeben. Die Fa. B&B beschäftigt je nach Saison zwischen 18 und 28 Mitarbeiter (Fahrer, Sortierer) sowie Herr Boudaya als Betriebsbeauftragten – s. Anlage. Die Sortierung wird nach verschiedenen Kriterien vorgenommen, ca. 95 % der Textilien sind wiederverwertbar.

Verwertungswege: tragbare Textilien und Schuhe werden zur Wiederverwertung verkauft. Nicht tragbare Textilien werden nach verschiedenen Kriterien vorbereitet und an spezialisierte Reißereien zur Herstellung von z. B. Dämmmaterialien für Häuser, Vlies und Teppiche für die Autoindustrie, Garnherstellung und Papierherstellung usw. weiter verkauft. Die Fehlwürfe wie z. B. Metalle, Elektro sowie Papier und Folien werden separiert und in

speziellen Behältern gesammelt und an den Vertragspartner der B&B STENAU Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft GmbH & Co. KG. übergeben. Die ca. 5 % nicht verwertbaren Materialien werden ebenso der Fa. STENAU übergeben und der thermischen Verwertungsanlage zugeführt.

Münster, 04.03.2015



Gudrun Sturm  
Kreisgeschäftsführerin

**Anlagen**